

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 95 (1986)
Heft: 5: Wie sicher ist die Schweiz?

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Du musst jetzt ganz stark sein!

Viele von uns mögen es schon erlebt haben, wie sich nach einer Hiobsbotschaft plötzlich die ganze Welt verdunkelte. Eltern, die zur Kenntnis nehmen müssen, dass ihr Kindlein nie so sein wird wie andere Kinder; die Frau, der die Polizei mitteilt, dass ihr Mann bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam; der Mann, der erfährt, dass sein einziges Kind den Drogentod fand; die Frau, der der Arzt sagt, dass sie Krebs hat und ihre Brust deshalb amputiert werden muss: sie alle erleben durch den Schock den totalen Verlust jener schlafwandlerischen Sicherheit, dass Schicksalsschläge nur andere treffen.

Wer ist denn schon auf eine persönliche, lebensverändernde Katastrophe vorbereitet? In welcher Schule können wir lernen, damit zu leben, damit fertigzuwerden? Schicksalsschläge stossen aber nicht nur anderen Menschen, und Katastrophen anderen Völkern zu.

Nehmen wir nur einmal das Waldsterben! Wir haben das grosse Unbehagen darüber zwar wieder in die unterste Schublade des Unterbewusstseins verbannt und wollen einfach nicht wahrhaben, dass hier ein unheilvoller Teufelskreis ausgelöst werden könnte: Erdbeben, unkontrollierbare Lawinnenniedergänge, Überschwemmungen. Sind wir vorbereitet darauf, dass es auch uns einmal als Land treffen könnte, nicht bloss das ferne Mexiko oder Kolumbien? Auf Seite 8/9 zeigen wir Ihnen eine Karte der Schweiz, die wir nach eigenen Recherchen zusammenstellten. Sie kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Aber sie beweist zweierlei: Erstens, dass die Schweiz alles andere als katastrophensicher ist. Zweitens, dass unser Gedächtnis sehr kurz ist, was Katastrophen angeht. Oder erinnern Sie sich noch an Mattmark? An Würenlingen? An Schwarzenburg? Die radioaktiven Wolken, die seit dem Reaktorenunfall von Tschernobyl, die heile Welt auch bei uns verunsicherten, zeigen, dass sich Katastrophen an keine Grenzen halten. Sind wir als Volk darauf vorbereitet?

Lys Wie Ober. Zunft

INHALTSVERZEICHNIS

- 3** In Kürze
- 4** Du musst jetzt ganz stark sein!
Editorial
- 5** Katastrophenhilfe:
Fehlende Koordination?
Kontroverse
- 7** Liebes Rotes Kreuz –
Böses Rotes Kreuz
- 8** Wie sicher ist die Schweiz?
Recherchen
- 10** Totale Sicherheit gibt es nicht
Aus erster Hand
Gespräch mit Haroun Tazieff
- 12** Krankenpflege
im Katastrophenfall
Prospektive
- 14** Politikum Nummer eins
Kassettengespräch mit drei Journalisten über das Asylproblem
- 16** Tagungsort Muttenz
101. DV in Bern
- 18** Good bye Mister Sinner
Albumologie über den scheidenden Rotkreuz-Chefarzt
- 20** Simulierter Ernstfall
Aktualität: Grosse Luftschutzübung im Oberaargau
- 21** Gesundheitsmetropole Aarau
Vernissage in der Kaderschule Aarau
- 23** Aus Altgold wird Augenlicht
Gold für Nepal



- 24** Zukunft für die Damnificados
Erlebnisbericht eines Delegierten aus Mexiko
- 27** Wiederaufnahme unserer Tätigkeit in Kambodscha
Ausland
- 28** Kreuzworträtsel
- 29** Schwarzes Brett
- 30** Frédéric Walthard: ein romantisch angehauchter Spontanmaler
Zum Titelblatt